

KLASSE 5

Am Ende der Erprobungsstufe sollen die Schülerinnen und Schüler – aufbauend auf der Kompetenzentwicklung in der Primarstufe – über die im Folgenden genannten Kompetenzen bezüglich der obligatorischen Inhalte verfügen. Dabei werden zunächst übergeordnete Kompetenzerwartungen zu den Unterrichtsvorhaben aufgeführt. Während die Methoden- und die Handlungskompetenz ausschließlich inhaltsfeldübergreifend angelegt sind, werden in den Bereichen der Sach- und der Urteilskompetenz anschließend inhaltsfeldbezogen konkretisierte Kompetenzerwartungen formuliert. Die Sequenzierung der Unterrichtsvorhaben liegt in der Hand des jeweiligen Fachlehrers bzw. der Fachlehrerin.

KLASSE 5 – obligatorische Unterrichtsvorhaben		
	Unterrichtsvorhaben	Stunden (ca.)
1	<i>Einführung in die Arbeit mit Karte und Atlas</i>	10
2	<i>Leben und Wirtschaften in unterschiedlich strukturierten Siedlungen</i>	16
3	<i>Räumliche Voraussetzungen und Auswirkungen des Tourismus</i>	14
4	<i>Standortfaktoren und Strukturwandel in Räumen unterschiedlicher Ausstattung</i>	12
5	<i>Räumliche Voraussetzungen, Produktionsweisen und Auswirkungen der Landwirtschaft</i>	14
	GESAMT	66
	Zeit für fakultative Inhalte	14

Unterrichtsvorhaben 1: Kennt ihr euch aus? - Einführung in die Arbeit mit Karte und Atlas zur Orientierung auf unterschiedlichen Maßstabsebenen (ca. 10-12 UStd.)ca. 10 UStd.)

Übergeordnete Kompetenzen: Die SuS

- orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten und einfachen web- bzw. GPS-basierten Anwendungen (MK1).
- nutzen Inhaltsverzeichnis, Register und Planquadrate im Atlas sowie digitale Kartenanwendungen zur Orientierung und Lokalisierung (MK3).
- beteiligen sich an Planungsaufgaben im Rahmen von Unterrichtsgängen (HK2).

Konkretisierte Kompetenzen: Die SuS

- SuS können Orte im Atlas und auf Karten finden, benennen und lokalisieren mit Hilfe von Fachbegriffen
- SuS übernehmen einfache Planungsaufgaben im Rahmen eines Unterrichtsgangs in Düren mit Hilfe von Karten (analog/digital) oder GPS-basierten Anwendungen
- SuS orientieren sich in Düren mit Hilfe von Karten (analog/digital) oder GPS-basierten Anwendungen wie z.B. Biparcours, Google Maps
- orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten, Gradnetzangaben und mit web- bzw. GPS-basierten Anwendungen (MK1)
- SuS erlernen den Umgang mit dem Atlas anhand eines Atlasführerscheins in Bezug auf Register, Gradnetz, Planquadrate, Signaturen verschiedene Kartentypen, Koordinaten

Räumliche Schwerpunkte:

Heimatort, NRW, Deutschland, Europa

Fachbegriffe:

Koordinaten, Gradnetz, Planquadrat, Signatur, Symbol, thematische Karte, politische Karte

Unterrichtsvorhaben 2: Leben und Wirtschaften in unterschiedlich strukturierten Siedlungen (ca. 14-16 Ustd.)

Übergeordnete Kompetenzen: Die SuS...

- werten einfache kontinuierliche und diskontinuierliche analoge und digitale Texte zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus (MK4).
- stellen geographische Informationen mittels Skizzen und einfachen Diagrammen graphisch dar (MK6).
- beteiligen sich an Planungsaufgaben im Rahmen von Unterrichtsgängen (HK2).

Konkretisierte Kompetenzen: Die SuS...

- unterscheiden Siedlungsstrukturen städtischer und ländlicher Siedlungen nach physiognomischen Merkmalen (KSK 1).
- vergleichen städtisch geprägte Siedlungen hinsichtlich Ausstattung, Gliederung und Funktion untereinander und mit ländlichen Siedlungen (KSK 2).
- erklären Pendlerverflechtungen zwischen städtischen und ländlichen Räumen (KSK 3).
- erörtern Vor- und Nachteile des Lebens in unterschiedlich strukturierten Siedlungen (KUK 1).

Inhaltliche Schwerpunkte:

- physiognomische Merkmale von Siedlungen
- Daseinsgrundfunktionen in Siedlungen
- Stadt-Umlandbeziehungen
- Funktionsräumliche Gliederung

Räumliche Schwerpunkte: städtische Verdichtungsräume und ländliche Regionen in NRW und Deutschland, Verdichtungsräume in Europa

Mögliche Unterrichtsgänge: einfache Kartierung/City, Spurensuche (z.B. ausländ. Leben in meiner Stadt, der Stadtgeschichte auf der Spur), Müllverbrennungsanlage Weisweiler, Wasserschule Köln, Außerschulischer Lernort Pulheimer Bach

Fachbegriffe: Stadt, Dorf, City, Stadtviertel, Mischgebiet, Daseinsgrundfunktion, Industriegebiet, Gewerbegebiet, Pendler, Umland

Unterrichtsvorhaben 3: Erholung und Urlaub um jeden Preis? – Räumliche Voraussetzungen und Auswirkungen des Tourismus (ca. 12-14 UStd.)

Übergeordnete Kompetenzen: Die SuS ...

- identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels einfacher digitaler Medien und entwickeln erste Fragestellungen (MK2).
- nutzen Inhaltsverzeichnis, Register und Planquadrate im Atlas sowie digitale Kartenanwendungen zur Orientierung und Lokalisierung (MK3).
- präsentieren Arbeitsergebnisse mithilfe analoger und digitaler Techniken verständlich und adressatenbezogen unter Verwendung eingeführter Fachbegriffe (MK4).
- vertreten probierend in Raumnutzungskonflikten eigene bzw. fremde Positionen unter Nutzung von Sachargumenten (HK1).

Konkretisierte Kompetenzen:

- erklären vor dem Hintergrund naturräumlicher Voraussetzungen Formen, Entwicklung und Bedeutung des Tourismus in einer Region (KSK 1).
- erläutern die Auswirkungen des Tourismus in ökonomischer, ökologischer und sozialer Hinsicht (KSK 2).
- erläutern das Konzept des sanften Tourismus und dessen räumliche Voraussetzungen und Folgen (KSK 3).
- beurteilen in Ansätzen positive und negative Auswirkungen einer touristischen Raumentwicklung (KUK 1).
- erörtern ausgewählte Aspekte des Zielkonflikts zwischen ökonomischem Wachstum und nachhaltiger Entwicklung eines Touristenortes (KUK 2).
- erörtern ausgewählte Gesichtspunkte ihres eigenen Urlaubs- und Freizeitverhaltens (KUK 3).

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Formen des Tourismus: Erholungs-, Öko- und Städtetourismus
- Touristisches Potential: Temperatur und Niederschlag, Küsten- und Gebirgslandschaft, touristische Infrastruktur
- Veränderungen eines Ortes durch den Tourismus: Demographie, Infrastruktur, Bebauung, Wirtschaftsstruktur, Umwelt
- Merkmale eines sanften Tourismus

Räumliche Schwerpunkte:

Tourismus- und Erholungsregionen in Deutschland und Europa

Beispiele für Unterrichtseinheiten:

- Präsentation einer Ferienregion in Deutschland bzw. Europa
- Naherholung in der Eifel
- Tourismus in den Alpen
- Urlaub am Meer

Fachbegriffe: Massentourismus, sanfter Tourismus, Ökotourismus, Naherholung, Gezeiten, Wattenmeer, Städtetourismus, Nachhaltigkeit, Höhenstufen und Höhengrenzen der Alpen, Lawinen, Haupt- und Nebensaison, Nationalpark, Emissionen

Unterrichtsvorhaben 4: Passt jeder Betrieb an jeden Ort? – Standortfaktoren und Strukturwandel in Räumen unterschiedlicher Ausstattung (12-14 UStd.)**Übergeordnete Kompetenzen:** Die SuS...

- identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels einfacher digitaler Medien und entwickeln erste Fragestellungen (MK2).
- werten einfache kontinuierliche und diskontinuierliche analoge und digitale Texte zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus (MK4).
- präsentieren Arbeitsergebnisse mithilfe analoger und digitaler Techniken verständlich und adressatenbezogen unter Verwendung eingeführter Fachbegriffe (MK5).
- vertreten probierend in Raumnutzungskonflikten eigene bzw. fremde Positionen unter Nutzung von Sachargumenten (HK1).

Konkretisierte Kompetenzen: Die SuS...

- beschreiben die Bedeutung ausgewählter Standortfaktoren des primären, sekundären und tertiären Sektors (KSK1).
- beschreiben Wirtschaftsräume hinsichtlich standörtlicher Gegebenheiten und wirtschaftlicher Nutzung (KSK2).
- erläutern wesentliche Aspekte des Wandels Industrie und im Dienstleistungsbereich auch vor dem Hintergrund der Digitalisierung (KSK3).

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Standortfaktoren des sekundären Sektors: Rohstoffe, Arbeitskräfte, Verkehrsinfrastruktur
- Strukturwandel industriell geprägter Räume
- Standorte und Branchen des tertiären Sektors

Räumliche Schwerpunkte:

- Deutschland, NRW

Beispiele für Unterrichtseinheiten:

- Braunkohletagebaue im Rheinischen Revier
- Steinkohleabbau im Ruhrgebiet
- BASF – Europas größtes Chemiewerk

Fachbegriffe: Wirtschaftssektoren; Rohstoffe; primärer, sekundärer, tertiärer und quartärer Sektor; Dienstleistungen; Standortfaktoren; Strukturwandel

Unterrichtsvorhaben 5: Woher kommen unsere Nahrungsmittel? – Räumliche Voraussetzungen, Produktionsweisen und Auswirkungen landwirtschaftlicher Produktion (13-15 Ustd.)

Übergeordnete Kompetenzen: Die SuS...

- identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels einfacher digitaler Medien und entwickeln erste Fragestellungen (MK2).
- nutzen Inhaltsverzeichnis, Register und Planquadrate im Atlas sowie digitale Kartenanwendungen zur Orientierung und Lokalisierung (MK3).
- präsentieren Arbeitsergebnisse mithilfe analoger und digitaler Techniken verständlich und adressatenbezogen unter Verwendung eingeführter Fachbegriffe (MK4).
- vertreten probierend in Raumnutzungskonflikten eigene bzw. fremde Positionen unter Nutzung von Sachargumenten (HK1).

Konkretisierte Kompetenzen: Die SuS...

- kennzeichnen Landschaftszonen als räumliche Ausprägung des Zusammenwirkens von Geofaktoren (KSK1).
- beschreiben den Einfluss der naturräumlichen Bedingungen in den einzelnen Landschaftszonen auf die landwirtschaftliche Nutzung (KSK2).
- erläutern Auswirkungen ökonomischer und technischer Rahmenbedingungen auf die landwirtschaftliche Produktion (KSK3)..
- erörtern die mit Eingriffen von Menschen in geoökologische Kreisläufe verbundenen Chancen und Risiken (KUK1).
- beurteilen Maßnahmen zur Erhöhung der Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft (KUK2).
- erörtern Gestaltungsoptionen für ein nachhaltigeres Konsumverhalten (KUK3).

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Standortfaktoren des primären Sektors: Boden, Klima
- Produktionskette von Nahrungsmitteln: Herstellung, Verarbeitung, Transport, Handel
- Strukturelle Veränderungsprozesse in der Landwirtschaft: Intensivierung, Spezialisierung
- Nachhaltiges Wirtschaften in der Landwirtschaft

Räumlicher Schwerpunkt:

- Bördelandschaften in Deutschland
- NRW, Heimatregion

Beispiele für Unterrichtsthemen:

- SuS hinterfragen, was sie essen und woher ihre Nahrungsmittel kommen
- SuS beschreiben verschiedene Produktionsschritte in einem landwirtschaftlichen Betrieb
- SuS analysieren die Produktion verschiedener landwirtschaftlicher Produkte, z.B. Salat, Fleisch, Milch, Erdbeeren
- wesentliche Merkmale der konventionellen und ökologischen Landwirtschaft
- Exkursion: einen landwirtschaftlichen Betrieb erkunden (z.B. Biohof Gerden, Binsfelder Str.)

Fachbegriffe: landwirtschaftliche Produktion, Ackerbau, Viehzucht, Massentierhaltung, ökologischer und konventioneller Anbau, Spezialisierung, Mechanisierung, Börde, Löss

Zu Beginn der 5. Klasse wird im Rahmen einer kurzen schriftlichen Übung eine sog. **Atlasführerscheinprüfung** abgelegt, die durch an Unterrichtsvorhaben angebundene Orientierungsübungen im Atlas vorbereitet wird.

Inhalte:

- Benutzen des Orts- und Sachwortregisters
- Benutzen der Karten-Übersichten (vorderer Einband des Atlas)
- Lokalisieren von Orten mithilfe des Koordinatensystems sowie durch Lagebeziehungen
- Verstehen einer Legende
- Maßstäbe lesen und Distanzen berechnen
- kartenspezifische Fachsprache
- verschiedene Kartentypen kennen

Summe obligatorische Unterrichtsvorhaben Jahrgangsstufe 5/6: ca. 70 Stunden

Anmerkung: Unterrichtsvorhaben I, „Einführung in die Arbeit mit Karte und Atlas zur Orientierung auf unterschiedlichen Maßstabsebenen“, soll zu Beginn des Schuljahres unterrichtet werden, da hier methodische Grundlagen des Faches eingeführt werden. Für die anderen Unterrichtsvorhaben obliegt die Anordnung im Schuljahr der jeweiligen Lehrperson.

eingesetztes Lehrbuch: TERRA 1 (Klett). 2016.

Neben den oben aufgeführten obligatorischen Inhalten im Rahmen der fünf Unterrichtsvorhaben (s.o.) bietet der Lehrplan die Möglichkeit, fakultative Inhalte in die Arbeit einzubinden. Hierzu können zwischen 10 und 18 UStd. zur Verfügung stehen (Gesamtumfang Jahrgangsstufe 5: ca. 80 UStd.).

Die inhaltliche Füllung unterliegt der jeweiligen Lehrperson.

Vorschläge für fakultative Unterrichtsvorhaben:

- Stadtgeschichte Dürens (Durchführung z.B. in Projektform)
- „Die ganze Welt in unserer Stadt“: lokale Zuwanderung und Interkulturalität
- Papierstadt Düren (oder alternative lokale Branchen)
- „Vertiefungskurs“ digitale Geomedien, z.B. GoogleEarth
- Tourismus im Nationalpark Eifel
- Versorgung und Entsorgung: Strom, Wasser, Müll

METHODENPORTFOLIO GaW 5. Klasse

Im Rahmen des fachübergreifenden GaW-Methodenportfolios übernimmt die Fachschaft Erdkunde unten stehende Aufgaben.

Die Zuordnung zu den fünf Unterrichtsvorhaben erfolgt durch die Lehrkraft.

- Informationsauswertung (kontinuierliche und diskontinuierliche Texte)
- ein Lernplakat erstellen
- eine Fachmappe führen

KLASSE 7

Die Sequenzierung der Unterrichtsvorhaben liegt in der Hand des jeweiligen Fachlehrers bzw. der Fachlehrerin.

→ Das Leitbild „Nachhaltige Entwicklung“ ist als zentrales fachliches Denkwerkzeug in der Klasse 7 gründlich einzuführen und einzuüben. ←

KLASSE 7 – obligatorische Unterrichtsvorhaben		
	Unterrichtsvorhaben	Stunden (ca.)
1	<i>Unruhige Erde! - Leben und Wirtschaften in Räumen mit endogener Gefährdung</i>	16
2	<i>Auf das Klima kommt es an! – Bedingungen und Voraussetzung für das Leben und Wirtschaften auf unserer Erde</i>	10
3	<i>Landwirtschaftliche Produktion im Überfluss?! - Leben und Wirtschaften in den gemäßigten Mittelbreiten</i>	14
4	<i>Trockenheit – ein Problem? - Leben und Wirtschaften in den trockenen und winterfeuchten Subtropen</i>	14
5	<i>Tropische Regenwälder in Gefahr! - Leben und Wirtschaften in den immerfeuchten Tropen</i>	16
6	<i>Bildung für die digitale Welt und Medienbildung</i>	30
	GESAMT	100
	Zeit für fakultative Inhalte	20

Unterrichtsvorhaben 1: Unruhige Erde! - Leben und Wirtschaften in Räumen mit endogener Gefährdung (ca. 12 Ustd.)

Übergeordnete Kompetenzen: Die SuS...

- orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten, Gradnetzangaben und mit web- bzw. GPS-basierten Anwendungen (MK1).
- präsentieren geographische Sachverhalte mithilfe digitaler Medien wie z.B. PowerPoint (MK9).
- stellen geographische Informationen und Daten mittels digitaler Kartenskizzen, Diagrammen und Schemata graphisch dar (MK11).
- setzen digitale und nicht-digitale Medien zur Dokumentation von Lernprozessen und zum Teilen der Arbeitsprodukte ein (MK7).
- führen auch mittels themenrelevanter Informationen und Daten aus Medienangeboten eine fragegeleitete Raumanalyse durch (MK13).
- nehmen in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Positionen ein und vertreten diese (HK1).

Konkretisierte Kompetenzen: Die SuS...

- beschreiben grundlegende geotektonische Strukturen und Prozesse in ihrem Zusammenwirken (IF4, KSK1).
- erklären die naturbedingte Gefährdung von Siedlungs- und Wirtschaftsräumen des Menschen (IF4, KSK2).
- erläutern das besondere Nutzungspotential von geotektonischen Risikoräumen (IF4, KSK3).
- beurteilen die Eignung von Räumen für die Siedlungs- und Wirtschaftsnutzung auf der Grundlage des Ausmaßes von Naturrisiken (IF4, KUK1).
- erörtern auf lokaler und regionaler Ebene Konzepte und Maßnahmen zur Katastrophenvorsorge und zur Eindämmung von Naturrisiken (IF4, KUK2).

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Schalenbau der Erde: Erdkern, Erdmantel, Erdkruste
- Plattentektonik: Konvergenz, Divergenz, Subduktion
- Naturereignisse, Erd- und Seebeben, Vulkanismus
- Leben und Wirtschaften in Risikoräumen: Landwirtschaft, Rohstoffe, Tourismus, Energie

Räumliche Schwerpunkte:

- Plattengrenzen als Schwächezonen der Erde
- Pazifischer Feuerring, Erdbeben z.B. in Haiti, Tsunami in Japan und Indonesien

Fachbegriffe: Vulkanismus, Schichtvulkan, Schildvulkan, Lava, Magma, Erdbeben, Tsunami, Seismograph, Epizentrum, Schalenbau, Erdkruste, ozeanische Kruste, kontinentale Kruste, Gesteinshülle, Lithosphäre, Erdmantel, Fließzone, Erdkern, Plattentektonik, Konvektionsströmung, Subduktionszone, Frühwarnsystem, Katastrophenschutz, Naturkatastrophe

Unterrichtsvorhaben 2: Auf das Klima kommt es an! – Bedingungen und Voraussetzung für das Leben und Wirtschaften auf unserer Erde (ca. 10 Unterrichtsstunden)

Übergeordnete Kompetenzen: Die SuS...

- orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten, Gradnetzangaben und mit web- bzw. GPS-basierten Anwendungen (MK1).
- erfassen analog und digital raumbezogene Daten und bereiten sie auf (MK2).
- arbeiten allgemeingeographische Kernaussagen aus einfachen Modellvorstellungen heraus (MK5).
- stellen strukturiert geographische Sachverhalte auch mittels digitaler Werkzeuge mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachbegriffen, aufgaben- und materialbezogen dar (MK8).
- stellen geographische Informationen und Daten mittels Diagramme graphisch dar (MK11).

Konkretisierte Kompetenzen: Die SuS...

- stellen Zusammenhänge zwischen der Position der Erde zur Sonne (solare Einstrahlung) und den Klimazonen der Erde her (IF 5, KSK 1).
- erklären grundlegende klimatologische Prozesse und daraus resultierende Wetterphänomene (IF 5, KSK 2).

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Himmelskörper Erde, Schrägstellung der Erdachse, Beleuchtungszonen, Temperaturzonen, Tageslänge, Jahreszeiten
- Klima und Klimasystem: Aufbau der Atmosphäre, Klimaelemente, Luftbewegungen, planetarische Zirkulation
- Auswertung Klimadiagramme (schriftlich und mündlich)

Räumliche Schwerpunkte:

- Klimazonen der Erde
- Landschaftszonen der Erde
- Kalte Zone
- Raumbeispiele aus verschiedenen Klimazonen, z.B. Deutschland, Skandinavien, Monsungebiete Afrika & Asien, tropische Regenwälder

Mögliche Exkursionsziele/-vorhaben:

- virtuelle Exkursionen, z.B. nach Alaska, Svalbard, Grönland

Fachbegriffe: Geoid, Ekliptik, Erdrevolution & -rotation, Äquator, Wendekreise, Klimazonen, Vegetationszonen, Atmosphäre, Wetterelemente, Luftdruck, Hadley-Zelle, innertropische Konvergenzzone

Unterrichtsvorhaben 3: Tropische Regenwälder in Gefahr! - Leben und Wirtschaften in den immerfeuchten Tropen (ca. 14 Ustd.)

Übergeordnete Kompetenzen: Die SuS...

- erläutern Raumnutzungsansprüche und -konflikte (SK4).
- erfassen analog und digital raumbezogene Daten und bereiten sie auf (MK2).
- werten kontinuierliche und diskontinuierliche Texte analoger und digitaler Form zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus (MK4).
- recherchieren mittels vorgegebener Suchstrategien in Bibliotheken und im Internet fachlich relevante Informationen und werten diese fragebezogen aus (MK6).
- nehmen in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Positionen ein und vertreten diese (HK1).

- entwickeln eigene Lösungsansätze für einfache raumbezogene Probleme (HK3).

Konkretisierte Kompetenzen: Die SuS...

- stellen Zusammenhänge zwischen der solaren Einstrahlung und den naturräumlichen Bedingungen in den Tropen her (IF 5, KSK 1).
- beschreiben den Einfluss der naturräumlichen Bedingungen der Tropen auf die landwirtschaftliche Nutzung (IF 6, KSK 2).
- erläutern am Beispiel der Plantagenwirtschaft die Auswirkungen ökonomischer und technischer Rahmenbedingungen auf die marktorientierte landwirtschaftliche Produktion (IF 6, KSK 3).
- erörtern die mit Eingriffen von Menschen in geoökologische Kreisläufe verbundenen Chancen und Risiken (IF 6, KUK 1).
- beurteilen Maßnahmen zur Erhöhung der Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft der Tropen (IF 6, KUK 2)..
- erörtern Gestaltungsoptionen für ein nachhaltigeres Konsumverhalten (IF 6, KUK 3).

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Klima und Klimasystem: Klimaelemente, Wasserkreislauf, Luftbewegungen, planetarische Zirkulation
- naturräumliche Bedingungen in den Tropen
- Wirtschaftsformen und ökonomische Rahmenbedingungen: Ackerbau, Plantagenwirtschaft, Subsistenzwirtschaft, marktorientierte Produktion
- Möglichkeiten der Überwindung natürlicher Grenzen
- Folgen unangepasster Nutzung: Regenwaldzerstörung
- Möglichkeiten und Grenzen nachhaltigen Wirtschaftens

Räumliche Schwerpunkte:

- Landschaftszonen der Erde
- Regenwaldregionen in Mittel- und Südamerika, Afrika und Südostasien

Mögliche Exkursionsziele/-vorhaben:

- Tropenhaus im Kölner Zoo
- Schokoladenmuseum Köln

Fachbegriffe: Tageszeitenklima, Nährstoffkreislauf, Stockwerkbau, Shifting Cultivation (Wanderfeldbau), Brandrodung, Plantagenwirtschaft, Monokultur, Cash Crop, Exportorientierung, Erosion, Agroförstwirtschaft, Primär- und Sekundärwald, Treibhausgase, Treibhauseffekt

Hinweis: *Im Rahmen dieses Unterrichtsvorhabens bietet sich die Durchführung eines Projektes an, welches sich mit konkreten Maßnahmen zum Schutz des tropischen Regenwaldes befasst.*

Unterrichtsvorhaben 4: Trockenheit – ein Problem? – Leben und Wirtschaften in den trockenen und winterfeuchten Subtropen (ca. 14 Ustd.)

Übergeordnete Kompetenzen: Die SuS...

- werten kontinuierliche und diskontinuierliche Texte analoger und digitaler Form zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus (MK4).
- stellen strukturiert geographische Sachverhalte auch mittels digitaler Werkzeuge mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachbegriffen aufgaben- und materialbezogen dar (MK8).
- stellen geographische Informationen und Daten mittels digitaler Kartenskizzen, Diagrammen und Schemata graphisch dar (MK11).
- nehmen in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Positionen ein und vertreten diese (HK1).

Konkretisierte Kompetenzen: Die SuS...

- stellen Zusammenhänge zwischen der solaren Einstrahlung und den naturräumlichen Bedingungen in den trockenen und winterfeuchten Subtropen her (IF 5, KSK 1).
- beschreiben den Einfluss der naturräumlichen Bedingungen in den trockenen und winterfeuchten Subtropen auf die mögliche landwirtschaftliche Nutzung durch den Menschen (IF 6, KSK 2).
- erläutern am Beispiel verschiedener Bewässerungsformen Auswirkungen auf die Umwelt und technischer Rahmenbedingungen für die landwirtschaftliche Produktion (IF 6, KSK 3).
- erörtern die mit Eingriffen von Menschen in geoökologische Kreisläufe verbundenen Chancen und Risiken (IF 6, KUK 1).
- beurteilen Maßnahmen zur Erhöhung der Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft in den trockenen und winterfeuchten Subtropen (IF 6, KUK 2).

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Klima und Klimasystem: Klimaelemente, Wasserkreislauf, Luftbewegungen, planetarische Zirkulation
- naturräumliche Bedingungen in den Subtropen
- Wirtschaftsformen und ökonomische Rahmenbedingungen: Ackerbau, Viehwirtschaft, marktorientierte Produktion
- Möglichkeiten der Überwindung natürlicher Grenzen: Bewässerung
- Folgen unangepasster Nutzung: Desertifikation, Bodenversalzung
- Möglichkeiten zur Entwicklung strukturschwacher und wenig entwickelter Räume: Ausbau von Infrastruktur und Tourismus
- Möglichkeiten und Grenzen nachhaltigen Wirtschaftens

Räumliche Schwerpunkte:

- Subtropisches Afrika: Sahelzone, Südeuropa: Mittelmeerraum

Mögliche Exkursionsziele/-vorhaben:

- Virtuelle Exkursion in die Sahelzone oder eine Tourismusregion

Fachbegriffe: trockene und winterfeuchte Subtropen, Innertropische Konvergenzzone, Dorn-, Trocken- und Feuchtsavannen, Desertifikation, Bodenversalzung, Passatzirkulation, Regen- und Trockenzeit, Sahel

Unterrichtsvorhaben 5: Landwirtschaftliche Produktion im Überfluss?! - Leben und Wirtschaften in den gemäßigten Mittelbreiten (ca. 14 Ustd.)

Übergeordnete Kompetenzen: Die SuS...

- erfassen analog und digital raumbezogene Daten und bereiten sie auf (MK2).
- werten kontinuierliche und diskontinuierliche Texte analoger und digitaler Form zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus (MK4).
- führen einfache Analysen mithilfe interaktiver Kartendienste und Geographischer Informationssystemen (GIS) durch (MK12).

- übernehmen Planungs- und Organisationsaufgaben im Rahmen von realen und virtuellen Exkursionen (HK2).

Konkretisierte Kompetenzen: Die SuS...

- stellen Zusammenhänge zwischen der solaren Einstrahlung und den naturräumlichen Bedingungen in den gemäßigten Mittelbreiten her (IF 5, KSK 1).
- beschreiben den Einfluss der naturräumlichen Bedingungen in den gemäßigten Mittelbreiten auf die landwirtschaftliche Nutzung (IF 6, KSK 2).
- erläutern am Beispiel von Treibhauskulturen Auswirkungen ökonomischer und technischer Rahmenbedingungen auf die landwirtschaftliche Produktion (IF 6, KSK 3).
- erörtern die mit Eingriffen von Menschen in geoökologische Kreisläufe verbundenen Chancen und Risiken (IF 6, KUK 1).
- beurteilen Maßnahmen zur Erhöhung der Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft (IF 6, KUK 2).

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Klima und Klimasystem: Klimaelemente, Wasserkreislauf, Luftbewegungen, planetarische Zirkulation
- naturräumliche Bedingungen in den gemäßigten Mittelbreiten
- Wirtschaftsformen und ökonomische Rahmenbedingungen: Ackerbau, Viehwirtschaft, marktorientierte Produktion
- Möglichkeiten der Überwindung natürlicher Grenzen: Treibhauskulturen
- Folgen unangepasster Nutzung: Erosion
- Möglichkeiten und Grenzen nachhaltigen Wirtschaftens

Räumliche Schwerpunkte:

- Nord-, Mittel- und Osteuropa, USA

Mögliche Exkursionsziele/-vorhaben:

- Virtuelle Exkursion in die niederländischen Gewächshausregionen (Westland)
- Exkursion in einen ökologisch wirtschaftenden Betrieb, z.B. Biohof Gerden oder Neuer Hof (Düren), Haus Bollheim (Zülpich)

Fachbegriffe: gemäßigte Mittelbreiten, maritimes (ozeanisches) Klima, kontinentales Klima, Schwarzerde (Tschernosem), Löss, Intensivierung/Intensivlandwirtschaft, Kulturland, ökologischer Landbau, Precision Farming (Präzisionslandwirtschaft), Vertical Farming, Exportorientierung, Erosion, Digitaler Globus

Unterrichtsvorhaben 6: Bildung für die digitale Welt und Medienbildung (ca. 30 Ustd.)

- **Internetrecherche:** Suchstrategien, kritisches Einordnen und Bewerten von Quellen
- **PowerPoint:** Grundlagen der Bedienung, Erstellen einer eigenen Präsentation – ggf. in Partnerarbeit - zu einem ausgewählten Thema des Jahrgangs
- **OneNote/Teams (Office365):** Kenntnis und Anwendung von schulweit etablierten Verfahren des digitalen Lernens (individuell und kollaborativ)
- **Google Maps, GoogleEarth und Diercke Atlas-App:** Einführung in die Arbeit mit digitalen Kartenprogrammen und Globen zur Orientierung & Erfassung von Ausstattungsmerkmalen, Nutzung und Entwicklung von Räumen

Neben den oben aufgeführten obligatorischen Inhalten im Rahmen der sechs Unterrichtsvorhaben bietet der Lehrplan die Möglichkeit, fakultative Inhalte in die Arbeit einzubinden.

Hierzu können zwischen 15 und 20 UStd. zur Verfügung stehen (Gesamtumfang Jahrgangsstufe 7: ca. 120 UStd.).

Die inhaltliche Füllung unterliegt der jeweiligen Lehrperson.

Vorschläge für fakultative Unterrichtsvorhaben:

- Projektarbeit „Rettet den Regenwald!“
- Erstellen eines Podcasts/Erklärvideos
- digitale Präsentationen in Prezi
- Raumanalyse (Raum nach Wahl)
- ...

KLASSE 8

Die Sequenzierung der Unterrichtsvorhaben liegt in der Hand des jeweiligen Fachlehrers bzw. der Fachlehrerin.

KLASSE 8 – obligatorische Unterrichtsvorhaben		
	<i>Unterrichtsvorhaben</i>	Stunden (ca.)
1	<i>Bevölkerungsgeographie</i>	12
2	<i>Ungleiche Welt: der Globale Süden</i>	18
3	<i>EU und Disparitäten in Europa</i>	18
4	<i>Migration</i>	10
5	<i>Ursachen und Folgen des globalen Klimawandels</i>	12
	GESAMT	70
	Zeit für fakultative Inhalte	10

Unterrichtsvorhaben 1: Bevölkerungsgeographie (ca. 12 UStd.)

Übergeordnete Kompetenzen: Die Schüler*innen...

- erfassen analog und digital raumbezogene Daten und bereiten sie auf (MK2),
- werten kontinuierliche und diskontinuierliche Texte analoger und digitaler Form zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus (MK4),
- arbeiten allgemeingeographische Kernaussagen aus einfachen Modellvorstellungen heraus (MK5),
- recherchieren mittels vorgegebener Suchstrategien in Bibliotheken und im Internet fachlich relevante Informationen und Daten und werten diese fragebezogen aus (MK6),
- setzen digitale und nicht-digitale Medien zur Dokumentation von Lernprozessen und zum Teilen der Arbeitsprodukte ein (MK7),
- stellen strukturiert geographische Sachverhalte auch mittels digitaler Werkzeuge mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachbegriffen, aufgaben- und materialbezogen dar (MK8),
- präsentieren geographische Sachverhalte mithilfe analoger und digitaler Medien (MK9),
- belegen schriftliche und mündliche Aussagen durch angemessene und korrekte Materialverweise und Quellenangaben (MK10),
- stellen geographische Informationen und Daten mittels digitaler Kartenskizzen, Diagrammen und Schemata graphisch dar (MK11),
- entwickeln eigene Lösungsansätze für einfache raumbezogene Probleme (HK3),
- nehmen auch unter Nutzung digitaler Medien Möglichkeiten der Einflussnahme auf raumbezogene Prozesse wahr (HK4).

Konkretisierte Kompetenzen: Die Schüler*innen...

- erklären Bevölkerungsentwicklung und -verteilung auf unterschiedlichen Maßstabsebenen (KSK 1).
- zeigen Folgen der unterschiedlichen Bevölkerungsentwicklung und der damit verbundenen klein- und großräumigen Auswirkungen hinsichtlich der Tragfähigkeit auf (KSK 2).
- erläutern Ursachen und räumliche Auswirkungen gesellschaftlich und wirtschaftlich bedingter Migration in Herkunfts- und Zielgebieten, auch unter Berücksichtigung von Geschlechteraspekten (KSK 3).
- beurteilen Auswirkungen von Migration für Herkunfts- und Zielgebiete, auch unter Berücksichtigung alters- und geschlechtsspezifischer Aspekte (KUK 1).
- beurteilen Maßnahmen der Bevölkerungspolitik im Hinblick auf eine Reduzierung des Bevölkerungswachstums (KUK 2).

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Entwicklung und räumliche Verteilung der Weltbevölkerung: Bevölkerungswachstum, Bevölkerungsdichte, Bevölkerungsprognose, Altersstruktur, Geburtenrate, Sterberate, Wachstumsrate
- Belastungsgrenzen: Tragfähigkeit, Ernährungssicherung
- bevölkerungspolitische Maßnahmen: Ein-Kind-Politik, Ausbau des Gesundheits- und Bildungswesens, Frauenförderung

Räumliche Schwerpunkte:

- Gebiete mit sehr hoher/sehr niedriger Wachstumsrate (z.B. zentralafrikanische Staaten im Vergleich zu Westeuropa)
- Deutschlands demographische Entwicklung, Gründe für hohe/niedrige Geburten-/Sterberaten
- Länder mit bevölkerungspolitischen Maßnahmen (z.B. China)

Orientierungskompetenz: Zur Entwicklung eines inhaltsefeldbezogenen topographischen Orientierungsrasters soll im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens eine Grobgliederung der Erde nach demographischen Merkmalen erfolgen.

Mögliche Unterrichtsgänge:

Besuch des Cohousing-Projekts PrymPark (Generationen-Projekt)

Fachbegriffe:

Wachstumsrate, Geburten- / Sterberate, Fertilitätsrate, Verdopplungszeit, Bevölkerungsdichte, Bevölkerungspyramide, Altersstruktur, alte/junge Bevölkerung, demographischer Übergang und dazugehöriges Model, Frauen/Männer-Ratio, Ein-Kind-Politik, bevölkerungspolitische Maßnahmen (z.B. Ausbau des Gesundheits- und Bildungswesens, Frauenförderung), Tragfähigkeit

Unterrichtsvorhaben 2: Ungleiche Welt: der Globale Süden (ca. 18 USt)

Übergeordnete Kompetenzen: Die SuS...

- erfassen analog und digital raumbezogene Daten und bereiten sie auf (MK2),
- identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels komplexer Informationen und Daten aus Medienangeboten und entwickeln entsprechende Fragestellungen (MK3).
- werten kontinuierliche und diskontinuierliche Texte analoger und digitaler Form zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus (MK4).
- setzen digitale und nicht-digitale Medien zur Dokumentation von Lernprozessen und zum Teilen der Arbeitsprodukte ein (MK7).
- führen einfache Analysen mithilfe interaktiver Kartendienste und Geographischer Informationssysteme (GIS) durch (MK12).
- entwickeln eigene Lösungsansätze für einfache raumbezogene Probleme (HK3).

Konkretisierte Kompetenzen: Die SuS ...

- erklären Bevölkerungsentwicklung und -verteilung auf unterschiedlichen Maßstabsebenen (IF8, KSK 1).
- zeigen Folgen der unterschiedlichen Bevölkerungsentwicklung und der damit verbundenen klein- und großräumigen Auswirkungen hinsichtlich der Tragfähigkeit auf (IF8, KSK 2).
- erörtern Klassifikationsprinzipien und -begriffe zur Gliederung der Erde nach sozioökonomischen Merkmalen (KUK 1).
- beurteilen Chancen und Risiken des Tourismus für die Entwicklung von Räumen (KUK 2).
- beurteilen Möglichkeiten zur nachhaltigen Entwicklung von Räumen (KUK 3).

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Belastungsgrenzen: Tragfähigkeit, Ernährungssicherung
- Länder und Regionen unterschiedlichen Entwicklungsstandes: Entwicklungs-, Schwellen- und Industrieländer, Problematisierung gängiger Begriffe und Einteilungen
- Projekte der Entwicklungszusammenarbeit, Handelsabkommen

Orientierungskompetenz: Grobgliederung der Erde nach sozioökonomischen Merkmalen

Mögliche Unterrichtsgänge: z.B. Einladen eines Referenten einer „Entwicklungshilfe“-Organisation

Fachbegriffe: Indikator, nachhaltige Entwicklung, BIP, BNE, Big-Mac-Index, LDC, UN, KKP, Lebenserwartung, Analphabeten, Welthungerindex, HDI, HPI, ökologischer Fußabdruck, Terms of Trade, Industrieland, Fairtrade, Entwicklungshilfe, Hilfe zur Selbsthilfe, Tragfähigkeit, Ernährungssicherung, Entwicklungs-, Schwellen- und Industrieländer, Globaler Norden, Globaler Süden

Unterrichtsvorhaben 3: EU und Disparitäten in Europa (ca. 18 UStd.)

Übergeordnete Kompetenzen: Die SuS...

- orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten, Gradnetzangaben und mit web- bzw. GPS-basierten Anwendungen (MK1),
- identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels komplexer Informationen und Daten aus Medienangeboten und entwickeln entsprechende Fragestellungen (MK3),
- stellen geographische Sachverhalte auch mittels digitaler Werkzeuge mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachbegriffen aufgaben- und materialbezogen dar (MK8),
- stellen geographische Informationen mittels digitaler Kartenskizzen, Diagrammen und Schemata graphisch dar (MK11),
- entwickeln eigene Lösungsansätze für einfache raumbezogene Probleme (HK3).

Konkretisierte Kompetenzen: Die SuS...

- analysieren den Entwicklungsstand von Ländern und Regionen auf der Grundlage geeigneter Indikatoren (IF 7, KSK 1)
- erklären sozioökonomische Disparitäten zwischen und innerhalb von Ländern (IF 7, KSK 2)
- analysieren am Beispiel einer europäischen Region den durch Globalisierung bedingten wirtschaftsräumlichen Wandel (IF 10, KSK 4)
- beurteilen Möglichkeiten zur nachhaltigen Entwicklung von Räumen (IF 7, KUK 3)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Möglichkeiten zur Entwicklung strukturschwacher und wenig entwickelter Räume: Ausbau von Infrastruktur und Tourismus / Freihandelszonen
- Förderprogramme und Entwicklungskorridore der EU
- Strukturwandel

Räumliche Schwerpunkte: strukturschwache und strukturstarke Räume Europas

Fachbegriffe: Human Development Index (HDI), Bruttonationaleinkommen (BNE), Bruttoinlandsprodukt (BIP), Blaue und Gelbe Banane, Aktiv- und Passivräume, Disparitäten, NUTS-Region, Trickle-Down-Effekt (Sickerungseffekt), Devisen, Destination, EU-Osterweiterung, Strukturwandel, Tertiärisierung, Deindustrialisierung

Unterrichtsvorhaben 4: Migration (ca. 10 UStd.)

Übergeordnete Kompetenzen: Die SuS...

- analysieren durch wirtschaftliche, soziale und politische Faktoren beeinflusste räumliche Strukturen und Entwicklungsprozesse (SK3)
- orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten, Gradnetzangaben und mit web- bzw. GPS-basierten Anwendungen (MK1).
- erfassen analog und digital raumbezogene Daten und bereiten sie auf (MK2).
- Werten kontinuierliche und diskontinuierliche Texte analoger und digitaler Form zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus (MK4)
- Präsentieren geographische Sachverhalte mithilfe analoger und digitaler Medien (MK9)
- stellen geographische Informationen und Daten mittels digitaler Kartenskizzen, Diagrammen und Schemata graphisch dar (MK11).

- bewerten unterschiedliche Handlungsweisen sowie ihr eigenes Verhalten hinsichtlich daraus resultierender räumlicher Folgen (UK3)
- beurteilen im Kontext raumbezogener Fragestellungen die Aussagekraft und Wirkungsabsicht unterschiedlicher Quellen (UK4)

Konkretisierte Kompetenzen: Die SuS...

- erklären Bevölkerungsentwicklung und -verteilung auf unterschiedlichen Maßstabsebenen (IF8, KSK1).
- erläutern Ursachen und räumliche Auswirkungen gesellschaftlich und wirtschaftlich bedingter Migration in Herkunfts- und Zielgebieten, auch unter Berücksichtigung von Geschlechteraspekten (IF8, KSK3).
- beurteilen Auswirkungen von Migration für Herkunfts- und Zielgebiete, auch unter Berücksichtigung alters- und geschlechtsspezifischer Merkmale (IF8, KUK1).
- stellen Ursachen des Wachstums und Schrumpfens von Städten sowie daraus resultierende Folgen dar (IF9, KSK2).
- beurteilen die Folgen einer zunehmenden Verstädterung für die Lebensverhältnisse in den betroffenen Regionen (IF9, KUK1).

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Migration: ökonomische, ökologische und gesellschaftliche Ursachen und Folgen in Herkunfts- und Zielländern, Push- und Pull-Faktoren
- Phänomene der Verstädterung: Urbanisierung, Herausbildung von Megacities, Metropolisierung, Segregation

Räumliche Schwerpunkte:

- Agglomerationsräume Europas und der Erde
- Flüchtlingsregionen in Nordafrika, Syrien, Afghanistan (Fluchtweg Mittelmeer)
- Megacities in Afrika (z.B. Lagos), Südamerika (z.B. Lima) oder Asien (z.B. Mumbai)

Kartenarbeit: Im Rahmen dieses Unterrichtsvorhabens soll der Umgang mit thematischen Karten und Statistiken eingeübt werden.

Mögliche Unterrichtsgänge: In diesen Inhaltsfeldern nur bedingt vor Ort realisierbar, jedoch Besuch einer Flüchtlingsunterkunft als Möglichkeit.

Fachbegriffe: Agglomeration, Assimilation, Binnenmigration, Brain Drain, Brain Gain, Flüchtling, Gated Community, informeller Sektor, Integration, internationale Migration, Klimaflüchtlinge, Landflucht, Megacity, Metropole, Metropolisierung, Primatstadt, Push- und Pullfaktoren, Rücküberweisungen, Segregation, Slum, Verstädterung

Unterrichtsvorhaben 5: Ursachen und Folgen des globalen Klimawandels (ca. 12 UStd.)

Übergeordnete Kompetenzen: Die SuS...

- identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels komplexer Informationen und Daten aus Medienangeboten und entwickeln entsprechende Fragestellungen (MK3),
- werten kontinuierliche und diskontinuierliche Texte analoger und digitaler Form zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus (MK4),
- belegen schriftliche und mündliche Aussagen durch angemessene und korrekte Materialverweise und Quellenangaben (MK10),
- führen einfache Analysen mithilfe interaktiver Kartendienste und Geographischer Informationssysteme (GIS) durch (MK12),
- nehmen auch unter Nutzung digitaler Medien Möglichkeiten der Einflussnahme auf raumbezogene Prozesse wahr (HK4).

Konkretisierte Kompetenzen: Die SuS... (IF5)

- stellen Zusammenhänge zwischen der solaren Einstrahlung und den Klimazonen der Erde her (KSK 1)
- erklären grundlegende klimatologische Prozesse und daraus resultierende Wetterphänomene (KSK 2).
- analysieren regionale Auswirkungen von Klimaveränderungen (KSK 3).
- erläutern grundlegende Wirkmechanismen des anthropogenen Einflusses auf das globale Klima sowie daraus resultierende Folgen (KSK 4).
- beurteilen ausgewählte Maßnahmen zur Verlangsamung der globalen Erwärmung u.a. im Hinblick auf eine gesicherte und finanzierbare Energieversorgung (KUK 1).
- erörtern auf lokaler Ebene Maßnahmen der Anpassung an Extremwetterereignisse (KUK 2).
- erörtern Lösungsansätze zur Vermeidung klimaschädlichen Verhaltens im Alltag (KUK 3).

Inhaltliche Schwerpunkte

- Ursachen und Auswirkungen globaler Klimaschwankungen: Treibhauseffekt, Meeresspiegelanstieg, Wetterextreme („Der Klimawandel macht den Weg frei?“ TERRA-Training)
- Himmelskörper Erde: Schrägstellung der Erdachse, Beleuchtungszonen, Temperaturzonen, Jahreszeiten
- Klima und Klimasystem: Aufbau der Atmosphäre, Klimaelemente, Luftbewegungen, planetarische Zirkulation („Von den Beleuchtungszonen zu den Landschaftszonen“)
- Veränderung der polaren Gebiete unter dem Einfluss des Klimawandel mit einem Geoportal die Hochwassergefährdung analysieren: https://www.fis.uni-bonn.de/sites/default/files/rte/pdf/Unterrichtskommentar_Hochwasser.pdf
- Startseite der Simulation: <https://www.fis.uni-bonn.de/unterrichtsmaterial/hochwasser-umgang-mit-einer-naturgefahr>
- Städtische Räume oder Inselstaaten: Anpassung an den Klimawandel
- Deutscher Wald im Wandel
- Leitbild: Nachhaltige Entwicklung (Dreieck der Nachhaltigkeit)

Räumliche Schwerpunkte: Vom Klimawandel besonders betroffene Regionen der Erde (z.B. Hurrikanregionen in der Karibik, Bangladesch)

Mögliche Unterrichtsgänge: z.B. städt. Umwelt-/Stadtentwicklungsamt → Maßnahmen der Klimafolgenanpassung / virtuelle Exkursionen; Waldbegehung mit einem Förster: Begutachten und Diskutieren des Waldwandels

Fachbegriffe: natürlicher und anthropogener Klimawandel, Dreieck der Nachhaltigkeit, Nord-Ost-Passage, Packeis, Arktis, Überschwemmung, Auen, Retentionsräume, Naturlandschaft, Regenrückhaltebecken, Flächennutzung, Desertifikation, Aufforstung, Steinwälle, Landschaftszone, Sphären (Atmosphäre, Hydrosphäre etc.), Geofaktoren, Bodenversiegelung, städtische Hitzeinsel

KLASSE 10

Die Sequenzierung der Unterrichtsvorhaben liegt in der Hand des jeweiligen Fachlehrers bzw. der Fachlehrerin.

KLASSE 10 – obligatorische Unterrichtsvorhaben		
	<i>Unterrichtsvorhaben</i>	Stunden (ca.)
1	<i>Stadtentwicklung und aktuelle Probleme städtischer Räume in Europa</i>	16
2	<i>Weltwirtschaft im Prozess der Globalisierung</i>	16
3	<i>Digitalisierung verändert Raumstrukturen</i>	8
	GESAMT	40

Unterrichtsvorhaben 1: Stadtentwicklung und aktuelle Probleme städtischer Räume in Europa (ca. 16 UStd.)

Übergeordnete Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler ...

- analysieren durch wirtschaftliche, soziale und politische Faktoren beeinflusste räumliche Strukturen und Entwicklungsprozesse (SK3),
- erläutern Raumnutzungsansprüche und -konflikte (SK4),
- beurteilen raumwirksame Maßnahmen auf Grundlage fachlicher Kriterien und geeigneter Wertmaßstäbe (UK2),
- orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten, Gradnetzangaben und mit web- bzw. GPS-basierten Anwendungen (MK1),
- arbeiten allgemeingeographische Kernaussagen aus einfachen Modellvorstellungen heraus (MK5),
- übernehmen Planungs- und Organisationsaufgaben im Rahmen von realen und virtuellen Exkursionen (HK2),
- entwickeln eigene Lösungsansätze für einfache raumbezogene Probleme (HK3).

Konkretisierte Kompetenzen (IF 9): Die Schülerinnen und Schüler...

- gliedern städtische Räume nach ausgewählten Merkmalen (KSK1),
- stellen Ursachen des Wachstums und Schrumpfens von Städten sowie daraus resultierende Folgen dar (KSK2),
- analysieren die Dynamik von Städten in Entwicklungs- und Industrieländern (KSK3),
- beurteilen die Folgen einer zunehmenden Verstädterung für die Lebensverhältnisse in den betroffenen Regionen (KUK1),
- wägen Chancen und Herausforderungen von Stadtumbaumaßnahmen im Kontext sich verändernder sozialer, ökonomischer und ökologischer Rahmenbedingungen ab (KUK2).

Inhaltliche Schwerpunkte:

- grundlegende genetische, funktionale und soziale Merkmale, innere Differenzierung und Wandel von Städten
- Schwerpunkte aktueller Stadtentwicklung: Mobilität, Umweltbelastung, demographischer und sozialer Wandel, Wohnraumverfügbarkeit, Smart City, nachhaltige Stadtentwicklung, Klimaanpassung

Räumliche Schwerpunkte: bedeutende Agglomerationsräume Europas und der Erde

Kartenarbeit: Im Rahmen dieses Unterrichtsvorhabens soll der Umgang mit Modellen eingeübt werden.

Mögliche Unterrichtsgänge: Tagesexkursionen (z.B. Köln), Stadtgänge (z.B. Düren)

Fachbegriffe: Abwärtsspirale, Agglomeration, Central Business District (CBD), Disparitäten, Donut-Effekt, Downtown, Favela, Fragmentierung, Gated Community, Gentrifizierung, geordneter Rückbau, Ghetto, Infrastruktur, Integration, Marginalisierung, Megastadt, Metropole, Metropolisierung, Mobilität, Millionenstadt, Polarisierung, Schrumpfung, Segregation, Shrinking Cities, Slum, Smart Home, Smart City, soziale Ausgrenzung, Suburbanisierung, Verstädterung, Urbanisierung, Urban Sprawl, nachhaltige & sozialgerechte Stadtentwicklung, städtebauliche Entwicklungsphasen, Stadtplanung, Urban Farming, Urbanisierungsrate, Schwammstadt

Unterrichtsvorhaben 2: Weltwirtschaft im Prozess der Globalisierung (ca. 16 UStd.)

Übergeordnete Kompetenzen: Die SuS...

Die Schülerinnen und Schüler ...

- werten kontinuierliche und diskontinuierliche Texte analoger und digitaler Form zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus (MK4),
- belegen schriftliche und mündliche Aussagen durch angemessene und korrekte Materialverweise und Quellenangaben (MK10),
- führen Kriterien für die Beurteilung fremden und eigenen raumwirksamen Handelns an (UK1)
- nehmen in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Positionen ein und vertreten diese (HK1)

Konkretisierte Kompetenzen (IF 10): Die SuS...

- stellen die aus Globalisierung resultierende weltweite Arbeitsteilung und sich verändernde Standortgefüge am Beispiel einer Produktionskette und eines multinationalen Konzerns dar (KSK 1)
- beschreiben Auswirkungen neuerer Organisationsformen in Industrie, Verkehr und Handel auf die Raumstrukturen (KSK 2)
- erläutern Entwicklung, Strukturen und Funktionen von Global Cities als Ausdruck der Globalisierung der Wirtschaft (KSK 3)
- erörtern positive und negative Auswirkungen von Globalisierung auf Standorte, Unternehmen und Arbeitnehmer (KUK 1)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Merkmale von Globalisierung in Gesellschaft, Ökologie, Ökonomie und Politik
- Globalisierte Landwirtschaft (Handelsgut Ackerland)
- Global Player/Transnationale Unternehmen
- Raumwirksamkeit von Globalisierung: Veränderte Standortgefüge, Clusterbildung, multinationale Konzerne, Global Cities, Welthandelsströme (Luft- und Seehandel)

Räumliche Schwerpunkte: ausgewählte Global Cities, Welthandelsrouten

Kartenarbeit: Im Rahmen dieses Unterrichtsvorhabens soll der Umgang mit thematischen Atlaskarten eingeübt werden.

Mögliche Unterrichtsgänge: bieten sich in dieser Reihe eher nicht an

Fachbegriffe: Agrarsubventionen, Landgrabbing, arbeitsteilige Produktion, Betriebsprämie, Globalisierung, Global Player, globale Verflechtung, nachhaltige Landwirtschaft, Landgrabbing, Metropolisierung, Outsourcing, Produktionskosten, Strukturwandel, transnationale Unternehmen, UN-Nachhaltigkeitsziel, Welthandel

Unterrichtsvorhaben 3: Digitalisierung verändert Raumstrukturen (ca. 8 UStd.)

Übergeordnete Kompetenzen: Die SuS...

- analysieren durch wirtschaftliche, soziale und politische Faktoren beeinflusste räumliche Strukturen und Entwicklungsprozesse (SK3),
- identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels komplexer Informationen und Daten aus Medienangeboten und entwickeln entsprechende Fragestellungen (MK3),
- erörtern das Ergebnis raumbezogener Entwicklungen unter Abwägung verschiedener Pro- und Kontra-Argumente (UK1),
- entwickeln eigene Lösungsansätze für einfache raumbezogene Probleme (HK3),

Konkretisierte Kompetenzen (IF 10): Die SuS...

- beschreiben Auswirkungen neuerer Organisationsformen in Industrie, Verkehr und Handel auf die Raumstruktur (KSK 2),
- erläutern Auswirkungen ökonomischer und technischer Rahmenbedingungen auf die landwirtschaftliche Produktion (KSK 3)
- erörtern positive und negative Auswirkungen von Digitalisierung auf Standorte, Unternehmen und Arbeitnehmer (KUK 1),
- bewerten raumwirksame Auswirkungen von Digitalisierung für städtische und ländliche Räume (KUK 2).

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Raumwirksamkeit von Digitalisierung: digital vernetzte Güter- und Personenverkehre, smarte Verkehrsplanung, Digitalisierung in der Logistik und im Handel,
- Wandel von Unternehmen im Zuge der Digitalisierung: Standortfaktor digitale Infrastruktur, Standorte von Unternehmen, Just-in-time-Produktion, Outsourcing, Veränderung von Pendlerströmen, Verlagerung von Arbeitsplätzen,
- Digitalisierung in der Landwirtschaft, Optimierung von Abläufen.

Mögliche Unterrichtsgänge: bieten sich bei diesem Inhaltsfeld eher nicht an.

Fachbegriffe: Automatisierung, Automatisierungsgrad, Cluster, Effizienz, Digitalisierung, Digitalisierungsgrad, Globalisierung, GPS, IT, Just-in-time, Logistik, Optimierung, Outsourcing, Smarte Konzepte, Smart Factory, Smart Services, Vernetzung.